

21.10.2010

## 488. **Aufbau einer Selbsthilfegruppe für PCB-belastete Menschen**

Bei den Untersuchungen im Zusammenhang mit den PCB-Belastungen durch die Firma Envio am Dortmunder Hafen wurden insbesondere bei Firmenangehörigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern benachbarter Firmen hohe PCB-Werte im Blut festgestellt.

Für die Betroffenen und ihre Familien kann eine Selbsthilfegruppe als Plattform des Informations- und Erfahrungsaustauschs hilfreich sein und wichtige Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit familiären, beruflichen und gesundheitlichen Fragen bieten.

Daher bieten das Gesundheitsamt und die Selbsthilfe-Kontaktstelle Dortmund für interessierte Betroffene eine Informationsveranstaltung zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe am Donnerstag, 4. November, 18 Uhr, im ehemaligen Landesoberbergamt, Goebenstraße 25, Raum 106, an. An diesem Abend soll über die ersten Schritte eines Gruppen-Aufbaus sowie die Begleitung und Einbringung fachlicher Impulse gesprochen werden.

Die Planungen zur Gründung einer Selbsthilfegruppe möchten wir Ihnen gerne näher erläutern. Wir laden Sie herzlich zu einem **Pressegespräch** am **Montag, 25. Oktober, 14 Uhr**, in die **Selbsthilfe-Kontaktstelle, Friedensplatz 8**, ein.

Ihre Gesprächspartnerinnen sind: Verena Meier, Mitarbeiterin der Selbsthilfe-Kontaktstelle Dortmund, und Dr. Annette Düsterhaus, Leiterin des Gesundheitsamtes.

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns.

(Stadt-Pressedienst vom 21.10.2010, Kontakt: Anke Widow)

### **Kontakt:**

Pressestelle der Stadt Dortmund, Udo Bullerdieck (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund,  
Telefon: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 34, Telefax: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 67,  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de) Web: [www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)

